

FRANKREICH BRETAGNE

10 Tage Erlebnis-Reise

Erlebnisberater*in

Juliane Speck

030347996279

erlebnisberatung@chamaeleon-reisen.de

HIGHLIGHTS

Bretonische Fachwerkstadt Quimper
Wattwanderung zum UNESCO-Welterbe Mont Saint-Michel
Austern kosten im Hafen von Cancale
Wanderung im Märchenwald von Huelgoat
Megalithenfelder von Carnac

REISEVERLAUF

Eine stolze Provinz, dieses Land am Meer. Und das Meer selbst? Mal smaragdgrün, mal azurblau. Hier sanft, dort dunkelgrau und tosend wild. In den alten Häfen beschreien kreischende Möwen das abendliche Löschen der Schiffsladungen. Die Dörfer im Hinterland wie gemalt, edles Gemäuer überall. Monet mal Paul Gauguin. Mystische Wälder, stille Seen. Kulinarisch herrscht hier sowieso Luxus, heißt aber Alltag.

Paris mag die Stadt der Liebe sein, aber Nantes ist der absolute Geheimtipp: Jules Verne wurde hier geboren. Dort angekommen, lässt du dich von deiner Reisebegleitung mit einem herzlichen »Degemer mat«, dem bretonischen »Bienvenue« begrüßen. Bei einem Willkommensdinner gemeinsam mit deinen Mitreisenden prüfst du direkt heute Abend, ob die französische Küche wirklich so fantastique ist. Spoiler-Alarm: Ist sie! Und gleich in der ersten Nacht, beim köstlichst sattbeduselten Einschlummern in **Nantes ❶** beschließt du, wie treffend doch der Spruch von Gott und Frankreich ist. Was für ein Start!

Die Stadt an der Loire war während ihres goldenen Zeitalters der führende Hafen Frankreichs. Nachdem du Anne de Bretagne einen Besuch am Herzogschloss abgestattet hast, begegnen dir im gepflasterten Labyrinth vom Altstadtkern Bouffay Schätzchen wie eine Wechselstube aus dem 15. Jahrhundert. Und auch im nächsten Ort fühlt es sich so an, als wärst du gerade aus der Zeitmaschine gestiegen: Wenn du in Dinan über die steile Rue du Jerzual mit ihren schiefen Fachwerkhäusern läufst, sieht es exakt so aus wie im Mittelalter. Von der Stadtmauer aus, auf der man tagsüber tatsächlich herumlaufen darf, ergatterst du die allerbesten Ausblicke. Mit schon jetzt überdurchschnittlich vielen Fotos im Gepäck erreichst du am Ende des Tages **Saint-Malo ❷**. Noch eine Seite mehr mit Wasser, dann hättest du es hier mit einer Insel zu tun. Vom Wehrgang auf der gigantischen uralten Mauer, die vor dem Ozean und den Bösewichtern schützt, siehst du in drei Richtungen aufs Meer und schwelgst in nostalgischen Seefahrerträumen, bis sich dein Magen meldet. Da lohnt sich ein Abstecher nach **Cancale ❸**, wo die Feinkostabteilung der UNESCO offenbar viel Freude hatte. Was genau an den fantastischen Austern »immaterielles« Weltkulturerbe sein soll, fragst du dich aber schon, wenn du die Zuchttische der Austernfischer im Schlick stehen siehst und die schlüpfrigen Köstlichkeiten mit Pfeffer und Zitrone probiert hast: Scheint alles ziemlich materiell zu

sein. Und herrlich unprätentiös dazu!

Weil die UNESCO den **Mont Saint-Michel** ④ wegen Natur und Geschichte in den Welterbe-Himmel gehoben hat, drückst du beide Augen zu und stimmst einer kurzen Rückkehr in die Normandie zu. Festes Schuhwerk hast du dabei? Weg damit, du näherst dich nämlich barfuß durch das Watt wandernd der monumentalen Felsburg. Je nach Gezeitenstand ist der Felsen eine Insel – oder eben nicht. Watt'ne Burg, Watt'ne Aussicht, Watt'n Watt! Der Tidenhub hier mit bis zu 15 Metern ist tatsächlich Rekordhalter in ganz Europa. Dieser majestätische Ort, das eindrucksvolle Klosterbauwerk mit der Abtei auf der Spitze, lässt mit seiner unnachahmlichen Konstruktion schon seit Generationen Menschen den Atem stocken. Auch dich beschäftigen dieselben Fragen: Wie kam der Felsen in diese flache Bucht? Warum über 1.000 Jahre Bauzeit? Deine Kinnlade wird heute heruntergeklappt bleiben. Versprochen.

Und dennoch, die innerliche Fragerei geht unvermindert weiter: Wer kommt eigentlich darauf, die Farbe Grün mit dem Meer zu verbinden? Stimmt schon, hier und da schimmern und funkeln Küste und Wasser wirklich smaragdfarben, doch der wohlklingende Name »Côte d'Émeraude« ist schlicht eine Erfindung der frühen Werbefuzzis aus dem 19. Jahrhundert und beschreibt nicht einmal annähernd, was es hier alles zu sehen gibt. Das ist dir spätestens klar, wenn du die rosafarbenen Granitfelsen zwischen **Ploumanac'h** ⑤ und Trégastel siehst: felsige Farbwunder, bis zu 300 Millionen Jahre alt und dazu zur rechten Zeit prächtige Wiesen voller bunter Wildblumen und das blaue Meer. Von diesem kleinen Hafenort an der Nordküste führt nach Perros-Guirec der vier Kilometer lange »Sentier des Douaniers«, der Zöllnerpfad, der Piraten und Schmugglern das Handwerk legen wollte. Im frühen 19. Jahrhundert patrouillierten hier Zöllner. Hohe Schutzzölle und die Kontinentalsperre von Napoleon I. machten ihre Geschäfte höchst lukrativ. Heutzutage ist nur noch der Blick gewinnbringend: Diese Bilder, Farben und Eindrücke durch die bizarren Felsen brennen sich auf ewig in der Seele ein.

Guten Morgen, Morlaix. Schön bist du, doch es bleibt beim One-Night-Stand. Es ruft nämlich der Zauberwald von **Huelgoat** ⑥ mit den moosbewachsenen Steinbrocken, dem Bach, der unterm Gestein dahinbraust und einem Felsen, der sich durch Akupressur zum Zittern bringen lässt. Eigentlich fehlt nur noch ein Druide, der Misteln schneidend in den

Baumwipfeln pfeift oder ein dicker Gallier, der mit seinem kleinen Freund römische Patrouillen verdrischt und Wildschweine jagt. Vielleicht warten die beiden aber auch in den Häfen von Camaret und Morgat auf ihre geliebte Piratenbande.

Eine Landspitze, die ins Meer ragt, ist das eine. **Pointe du Raz** 7 mit seiner bis zu 70 Metern hohen, wahnwitzig zerklüfteten Steilküste ist eine eigene Kategorie. Das Gleiche gilt auch für die Ausblicke nach links und rechts und erst recht für den nach vorn, wo der berühmte Leuchtturm Phare de la Vieille standhaft den wilden Wellen trotzt. Hat ja schließlich auch einige Jahre gedauert, das Ding zu bauen. In Le Guilvinec, am südwestlichen Zipfel der armorikanischen Halbinsel, widerstehen die Granitfelsen seit jeher den Atlantikwellen. Mit ihrer 1.200 km langen Küste ist die westliche Bretagne das wichtigste Hochseefischereigebiet des Atlantiks. Und natürlich siehst du dir hier auch an, wie es auf einem Hochseetrawler so zugeht, bevor du die kreischenden Möwen beobachtest, die das abendliche Löschen der Schiffsladungen beklagen.

Schon zwei Nächte in **Quimper** 8 und immer noch nicht so richtig gesehen, was hier los ist. Lass dir ruhig Zeit auf dem Weg zur Cathédrale Saint-Corentin. »Gut Ding will Weile haben« scheint auch bei der Errichtung dieses gotischen Sakralbaus das Motto gewesen zu sein, die immerhin 600 Jahre gedauert hat. Spätestens nach dem Rundgang durch die alte Bischofsstadt bezeugst du anhand der Fotos auf deiner Speicherkarte mit Brief und Siegel, dass Quimper völlig zu Recht den Beinamen »Ville d'art et d'histoire«, also Stadt von Kunst und Geschichte, trägt. Und falls dir auf dem Weg durch die mittelalterlichen Gassen ein Dudelsackspieler begegnet, ist das sicher kein verirrter Schotte. Die traditionellen Sackpfeifen-Orchester sind nämlich schon seit Jahrhunderten in der Bretagne unterwegs. Was haben die Bretonen eigentlich nicht, fragst du dich spätestens in Locronan mit den südenglisch anmutenden Granithäusern mit Schieferdächern. Auch Filmemacher schätzen dieses spektakulär historische Bühnenbild: keine sichtbaren Stromleitungen, keine Antennen, keine Ampeln. Um die Authentizität des historischen Kerns zu erhalten, herrscht hier ein Verbot für Autos. Wunderbar, so hält man die Stadt alt und sich selbst jung.

Auch heute gibt es wieder ein paar verdammt gute Gründe, um sich restlos in dieses idyllische Fleckchen Erde zu verlieben: Pont-Aven und die Wunder der Natur. Im Nordfinistère werden sie »Abers« genannt, im Süden »Rias«. Mit diesen schönen Namen

sind die Flussmündungen gemeint, wo das Salzwasser des Atlantiks auf das Süßwasser der Flüsse trifft und dadurch in den vielen verborgenen Falten Lebensraum für eine ganz einzigartige, faszinierende Flora und Fauna entsteht. Um diese wundersamen Schätze einer dieser Rias zu entdecken, wanderst du heute entlang des Flusses Aven.

In Le Hénan hast du Gelegenheit, das beste Foto aus der Bretagne zu ergattern: Mal schauen, ob es der Blick auf die Gezeitenmühle oder das Arboretum wird? Oder doch eher die Kapelle oder gar die drei Brunnen? Im Gegensatz zu Paul Gauguin hast du es mit deinen modernen Bilderzeugungsgerätschaften leichter, diese Momente festzuhalten. Bekommst du dann aber auch keine 300 Millionen Dollar für. Klar, so vieles in der Bretagne ist altehrwürdig, all die Gassen, die Pflastersteine der Postkarten-Dörfer, die Kirchen und Festungen. Und gleichzeitig supermodern im Vergleich zu den tonnenschweren Megalithen in Carnac, die hier seit 7.000 Jahren stehen. Wieso, weshalb, warum? Weiß man nicht so genau. Aber du hast dir eine Theorie ausgedacht, die du heute mit deinen neuen Freundinnen und Freunden teilst, wenn du zum Abschluss diese Reise in der malerischen Bucht des **Golfs von Morbihan 9** so enden lässt, wie sie begann: Mit einem gallischen Festmahl feiern wir la belle vie in der Bretagne. Bei ein paar letzten Apfelschaumweine oder dem ein oder anderen Kir Breton, dem köstlichen Aperitif aus Cider und Cassis, versuchen wir gemeinsam noch mal die Zeit anzuhalten.

Und wenn am nächsten Morgen alle rechtzeitig wach werden, verabschiedest du dich mit einem hoffnungsvollen »Kenavo!«, dem bretonischen »Au revoir«, und auf geht's von Nantes zurück in die **Heimat 10**.

LEISTUNGEN BEI CHAMÄLEON

- Erlebnis-Reise mit höchstens 12 Gästen
- Garantierte Durchführung aller Termine
- Linienflug mit Lufthansa nach Nantes und zurück
- Rail&Fly in der 1. Klasse der DB zum Flughafen und zurück (<https://www.bahnreise.de/geltungsbereich>)
- Reiseminibus mit Klimaanlage
- 9 Übernachtungen in Hotels
- Täglich Frühstück, 2 x Mittagessen, 1 x Picknick, 3 x Abendessen
- Wattwanderung zum Mont Saint-Michel mit privatem Naturführer

- Eintritt zur Abtei Mont Saint-Michel
- Austernverkostung in Cancale mit einem Glas Weißwein
- Die faszinierende Welt der Fischer in Le Guilvinec
- Geführte Tour durch die Menhire von Carnac
- Eintrittsgelder
- 30 m² Regenwald auf deinen Namen
- Deutsch sprechende einheimische Reiseleitung

HINWEISE ZU DEN LEISTUNGEN UND ZUR REISE

- Bei Buchung mit **Anreise in Eigenregie** sind der Linienflug, Rail&Fly und die Flughafentransfers **nicht** in den Leistungen enthalten.
- **Hotelreservierung:** Zu allen Besonderheiten, die für Frankreich gelten, gehört auch die Feststellung, dass es ein beliebtes Reiseziel ist. Die Gäste sind zahlreich, weshalb die feste Zusage einer Hotelbuchung mitunter nur relativ fest ist. Klappt eigentlich immer, aber manchmal heißt es kurz vor der Reise: Alle Zimmer vergeben. Und vergebens ist dann auch der Hinweis auf die bestehende Reservierung. Weg ist weg. Sollte das in deinem Fall passieren, setzen wir alles daran, ein gleichwertiges Hotel für dich zu finden.
- Auf unseren Reisen nutzen wir eine Vielzahl unterschiedlicher Transportmittel und Unterkünfte. Wir können dabei keine durchgehende **Barrierefreiheit** garantieren, so dass unsere Reisen im Allgemeinen nicht für Menschen mit eingeschränkter Mobilität geeignet sind. Wir beraten dich gern zu deinen Bedürfnissen und deinem gewählten Reiseziel.

DEIN TAG-FÜR-TAG-PROGRAMM

1. Bienvenue! -

Mit gepackten Koffern und voller Vorfreude machst du dich auf den Weg zum Flughafen, um nach Nantes zu fliegen. Dort wirst du von deiner Reiseleitung empfangen und zur heutigen Unterkunft gebracht. Nachdem du dein Quartier für die Nacht bezogen hast, triffst du dich mit deinen Mitreisenden zu einem Willkommensdinner in einem lokalen Restaurant.

Billie Hotel

Das Billie Hotel liegt im Herzen von Nantes unweit des Place Graslin. Dank dieser Lage bietet es nächste Nähe zu Cafés und Restaurants und lädt zum abendlichen Streifen durch das Stadtzentrum ein. Deine Unterkunft verbindet zeitgemäßen Komfort mit nachhaltigem Denken und sorgt dafür, dass du dich rundum wohlfühlen kannst. Die kleinen, aber feinen Zimmer sind mit viel Liebe im detailverliebten Art Deco-Stil eingerichtet und in wohligen Farben gehalten. Hier lässt es sich nach einem langen Tag gut erholen. Morgens genießt du ein Frühstücksbuffet mit regionalen Köstlichkeiten und frischem Brot und Gebäck aus lokalen Bäckereien.

<https://billiehotel.com/en/>

Das Abendessen ist inkludiert.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 15 km.

2. Nantes und Dinan -

Wo anders ist der beste Ort eine Reise durch die Bretagne zu beginnen als in ihrer historischen Hauptstadt, Nantes! Heute Vormittag erkundest du die Stadt an der Loire. Während ihres goldenen Zeitalters war sie der führende Hafen Frankreichs, was auch heute noch gut an den prächtigen Häuserfassaden am Kai zu erkennen ist. Wir starten Anne de Bretagne einen Besuch am Herzogschloss ab und schlendern entlang der Wassergräben durch die Gässchen von Bouffay, dem Altstadtzentrum der Stadt. In diesem gepflasterten Labyrinth verbirgt sich nicht nur eine Wechselstube aus dem 15.

Jahrhundert, sondern es liegt auch allzu oft der Duft von frisch gebrühtem Kaffee und Croissants in der Luft. Nun ist sicher – Du bist wirklich in Frankreich! Dann geht es auf gen Norden. Wir halten im malerischen Dinan. Von der Stadtmauer hast du einen herrlichen Blick über den Ort und die Rance, die sich durch die Landschaft schlängelt, und in der steilen Rue de Jerzual mit ihren schiefen Fachwerkhäusern fühlst du dich zurück ins Mittelalter versetzt. Am Ende des Tages erreichst du Saint-Malo.

Hotel l'Univers

Mitten in den historischen Stadtmauern von Saint Malo liegt das Hôtel l'Univers, das seit über hundert Jahren eine bedeutende Rolle im Leben der "Malouins" spielt. Errichtet im Jahr 1850, hat das l'Univers die wechselvolle Geschichte der Stadt miterlebt, von der Zeit der Postkutschen über die Abenteuerlustiger, Kriege und Piraten bis hin zu den Seefahrern, die diese Küsten erkundeten. Heute präsentiert sich das Hotel mit modern eingerichteten Zimmern und zusätzlich kannst du dich gegen einen Aufpreis mit entspannenden Massagen, für die eine Voranmeldung erwünscht ist, verwöhnen lassen.

<https://www.hotel-univers-saintmalo.com/>

Das Frühstück und das Mittagessen sind heute inkludiert.

Die Fahrtstrecke umfasst ca. 200 km.

3. Saint-Malo und Cancale -

Nach einem gemütlichen Frühstück tauchst du ein in die Korsarenstadt Saint-Malo, die an drei Seiten vom Wasser umgeben ist. Gegen Ende des 18. Jahrhunderts starteten von hier aus die von der französischen Krone unterstützten Freibeuter ihre gefürchteten und äußerst erfolgreichen Raubzüge. Die gewaltige Wehrmauer und die Festungsanlagen, welche die gesamte Altstadt vor Gegenangriffen schützen, waren dabei sicher hilfreich. Vom Wehrgang auf der Mauer aus hast du einen fantastischen Rundumblick auf die Stadt, die Burg, den Hafen und die Strände.

Wusstest du, dass seit 2019 Austern aus Cancale zum immateriellen Weltkulturerbe der UNESCO gehören? Die flache Küste im Norden der Bretagne eignet sich aufgrund der starken Gezeitenströmung perfekt für die Zucht dieser außergewöhnlichen Delikatesse. Ob roh, mit einem Spritzer Zitrone oder etwas Pfeffer – im Hafen von Cancale darfst du sie probieren. Austernkenner und diejenigen, die es noch werden wollen, kommen hier

garantiert auf den Geschmack! Und dazu ein Glas Weißwein? Zum Wohl! Anschließend entdeckst du die prächtigen Farben der Smaragdküste zu Fuß entlang des berühmten Zollpfads! Steile Pfade, kleine Buchten und paradiesische Strände folgen einander und hören nie auf zu verblüffen.

Du übernachtet in derselben Unterkunft wie am Vortag.

Das Frühstück ist heute inklusive.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 30 km.

Wir empfehlen festes Schuhwerk für die Wanderung an der Smaragdküste.

Die Dauer der Wanderung an der Smaragdküste wird vor Ort gemeinsam mit der Reiseleitung und der gesamten Gruppe festgelegt. Falls du fit und Lust hast, kannst du die majestätische Strecke von Cancale bis zum Pointe du Grouin bewältigen. Die 7 Kilometer lange Route führt durch Ginster und Kiefernwälder entlang der Wellen und geschützter Buchten.

4. Mont Saint-Michel -

Heute steht ein absolutes Highlight auf dem Programm. Der Mont Saint-Michel gehört zwar eigentlich zur Normandie, dennoch darf der Klosterberg bei einer Reise in die Bretagne nicht fehlen. Die UNESCO würdigt nicht nur den Inselberg, sondern auch die einzigartige Natur in der gesamten Bucht, die maßgeblich durch den Einfluss der Gezeiten geprägt ist. Übrigens: Der Tidenhub, mit einer Amplitude von 15 Metern, ist Rekordhalter in ganz Europa. In Begleitung einer erfahrenen Wattwanderleitung wirst du zu Fuß vom Festland bis zum Mont Saint-Michel laufen. Dabei erfährst du allerhand Wissenswertes über die Natur und natürlich auch die Geschichte der Bucht. Dieses felsige Eiland fasziniert genauso sehr wie es Besucher anzieht! Der Kult des Heiligen Michael wurde auf dem Berg im Jahr 708 eingeführt und die Benediktiner errichteten dort im 10. Jahrhundert eine Abtei. Eine Herausforderung gegen Angriffe von Menschen, Zeit und den Elementen. Während des Hundertjährigen Krieges (14. - 15. Jahrhundert) machte der heroische Widerstand des Monts gegen die Engländer ihn zu einem symbolträchtigen Ort der nationalen Identität. Von den Mönchen im Jahr 1790 verlassen, wurde die Abtei 1874 als historisches Denkmal eingestuft. Du wirst die Abtei des Mont Saint-Michel besuchen und sie auf eigene Faust entdecken. Verpasse nicht das außergewöhnliche Panorama von



den Höhen der Abtei aus!

Du übernachtet in derselben Unterkunft wie am Vortag.

Das Frühstück ist heute inkludiert.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 120 km.

Je nach Stand der Gezeiten findet die Wattwanderung zum Mont Saint-Michel am Vor- oder Nachmittag statt. Eventuell wird die Wanderung auch auf einen anderen Tag verschoben. Das übrige Programm wird entsprechend angepasst.

Eine Wattwanderung barfuß zu bewerkstelligen ist eine tolle Erfahrung. Wenn es dir jedoch zu kalt sein sollte oder du nicht gern barfuß läufst, kannst du enganliegende Tauchschuhe (Neoprensocken) tragen. Normale Schuhe sind ungeeignet, da diese im Boden stecken bleiben. Der Wind in der offenen Landschaft ist auch bei gutem Wetter nicht zu unterschätzen. Nimm eine warme Jacke und/oder eine gute Windjacke für den Oberkörper mit, ein zusätzlicher Pullover im Rucksack kann eine gute Idee sein, besonders wenn die Temperaturen kühler sind. Da ggf. Flüsse durchquert werden müssen, empfehlen wir kurze Hosen oder Hosen, die sich leicht hochkrempeln lassen. Daran solltest du noch denken: Sonnenschutz, Kopfbedeckung, kleines Handtuch zum Füße abtrocknen, Wasser und ggf. Snacks, Wechselkleidung (kann im Reisebus bleiben).

5. Farbenspiele an der rosa Granitküste -

Am heutigen Vormittag wird es im wahrsten Sinne des Wortes bunt. Zwischen Ploumanac'h und Trégastel ist die rosa Granitküste besonders beeindruckend. Ein hoher Hämatit- und Feldspat-Gehalt sorgt für die einzigartige Färbung des Gesteins. Manche Felsgiganten sind bis zu 20 Meter hoch und erinnern in ihrer Form an Pottwal, Schildkröte, Piratenschiff oder gar an einen Totenkopf. Nimm dir Zeit die bizarren Formationen in Ruhe zu studieren. Was kannst du entdecken? Wenn du genug von Postkartenmotiven hast, setzt du deine Reise nach Morlaix fort. Die Stadt liegt zwischen den Regionen Léon und Trégor und ist von den Ausläufern der Monts d'Arrée umgeben, den lokalen "Bergen". Morlaix bietet eine reiche Geschichte und Kunst, die sowohl von unten bewundert werden kann, unter den Kragsteinen ihrer berühmten Fachwerkhäuser, als auch von oben, von ihrem imposanten Viadukt aus. Bei einer Erkundungstour kannst du einige der 152 Fachwerkhäuser, Gassen, steilen Treppen und Terrassengärten



entdecken und mehr über ihre historische Vergangenheit erfahren, die von Korsarenaktivitäten, dem Leinenhandel und der Tabakproduktion geprägt ist.

Hotel de France

Das Hôtel de France liegt in der malerischen Stadt Saint-Pol-de-Léon, nur 1 km vom Meer entfernt. Es kombiniert modernes Design mit architektonischen Elementen der 1930er Jahre und ist von einem ruhigen, 2000 m² großen Park umgeben. Die Zimmer sind modern eingerichtet. Bei schönem Wetter empfiehlt sich das Frühstück auf der Terrasse mit Blick auf den Garten.

<https://en.hotel-saint-pol.fr/>

Das Frühstück und das Mittagessen sind heute inkludiert.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 240 km.

6. Magische Wälder und Blicke auf den Ozean -

Am Vormittag verlierst du dich etwas im Wald von Huelgoat. Bizarre Gesteinsformationen, ausladende Laubbäume und ein rauschender Wildbach. Kein Wunder, dass der Wald als Inspirationsquelle für Volksmärchen und Legenden dient. Der berühmteste Protagonist dieser Geschichten ist sicherlich König Arthur, der hier im Wald einst sein Feldlager aufgeschlagen haben soll. Es erwarten dich aber auch andere legendäre Orte wie Le Chaos und seine riesigen Granitfelsen, die Teufelshöhle, den Zitterstein, den Feenpool und den Wildschweinpool. Am Nachmittag erkunden wir die Halbinsel Crozon. Sie ragt wie ein gigantisches Kreuz in die Iroise-See hinein. Spektakuläre Klippen, türkisfarbener Ozean, lange Strände und Heidelandchaften prägen diese Region. Die netten kleinen Häfen von Camaret und Morgat lassen die Seele von romantischen Spaziergängen träumen, während die Landschaft einen in einem stillen Moment staunen lässt.

Hotel de France

Das Hotel de France in Douarnenez ist eine wahre Institution! Es befindet sich im Stadtzentrum, nur wenige Schritte vom alten Hafen entfernt. Die Anlage bietet 22 angenehme Zimmer mit zeitgemäßer Dekoration. Das hoteleigene Gourmetrestaurant besticht durch traditionelle Einrichtung und bietet köstliche Gerichte, die auf handwerklich hergestellten Produkten basieren. Eine feine Weinkarte wird von einer

kompetenten Sommelière präsentiert, die ihr Handwerk versteht!

<https://www.logishotels.com/fr/hotel/logis-hotel-de-france-rest-linsolite-744?partid=661>

Das Frühstück und das Abendessen sind heute inkludiert.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 160 km.

Wir empfehlen festes Schuhwerk für den Spaziergang im Wald von Huelgoat und die Wanderung in Crozon.

Im Wald von Huelgoat legst du ca. 3,7 km zurück.

Die Dauer und die Strecke der Wanderung in Crozon werden vor Ort gemeinsam mit der Reiseleitung und der gesamten Gruppe festgelegt. Es werden zwei Routen empfohlen: Eine erstreckt sich vom Cap de la Chèvre über ca. 8,5 km und die andere von Camaret bis Pointe de Pen-hir über ca. 7 km.

Je nach der gewählten Strecke wird entweder der Hafen von Camaret oder von Morgat besichtigt.

7. Das Ende der Welt - Finistère - die bretonischen Fischer -

Ein weiteres Highlight der Bretagne wartet heute auf dich. Die Pointe du Raz zeugt von der Gewalt der Elemente. Bis zu 70 Meter hohe, zerklüftete Felswände ragen hier aus dem Ozean hervor, geformt von Wind und Wetter. Aufgrund gefährlicher Untiefen machen Schiffe einen weiten Bogen um dieses Gebiet. Behilflich ist ihnen dabei der Leuchtturm Phare de la Vielle, der imposant der Brandung trotzt. Hier nimmt der Name dieser Region »Finistère« seine volle Bedeutung an: du bist am Ende der Welt (oder fast)! Die Baie des Trépassés – zu Deutsch, die Bucht der Verstorbenen – mit dem breiten Sandstrand, hast du bestimmt schon entdeckt. Den schaurigen Namen verdankt sie vermutlich den verunglückten Seefahrern an der Pointe du Raz. Besonders beliebt bei Surfern, doch auch Badegäste und Spaziergänger kommen hier auf ihre Kosten. Bleiben wir beim Thema Meer. Mit einer 1.200 Kilometer langen Küste ist die westliche Bretagne das wichtigste Hochseefischereigebiet Frankreichs. In Le Guilvinec befindet sich einer der größten aktiven Fischereihäfen der Bretagne. Während des Besuchs im Discovery Centre hast du die Möglichkeit, an Bord der "Bara Breizh" zu gehen, einem Hochseetrawler aus Guilvinec. Dort kannst du das tägliche Leben der Fischer erkunden, während du das nachgebildete Boot entdeckst, inklusive Kombüse, Gangway, Fangdeck und Fischraum. Von der Panoramaterrasse vor der Cité de la Pêche kannst du zusehen, wie Fischerboote

am Nachmittag in den Hafen zurückkehren und die Fischer den Fang des Tages löschen. Anschließend tauchen wir bei einem Rundgang in das geschäftige Treiben des großen Fischmarkts ein und erleben die vielseitige Auswahl an Fisch und Meeresfrüchten, die die Bretagne zu bieten hat.

Hotel Ginkgo & Spa

Das Hotel Ginkgo & SPA befindet sich im Herzen des Priorei von Quimper, im historischen Viertel von Locmaria, am Ufer der Odet. Ideal gelegen, nur 10 Gehminuten, entlang des Flusses, von der Kathedrale Saint Corentin und dem historischen Zentrum entfernt. Die Zimmer sind geschmackvoll mit einem schlanken und zeitgemäßen Design eingerichtet, das durch die Wahl zeitgenössischer Möbel aus edlen Materialien geprägt ist. Ein Highlight ist das Spa - gegen einen Aufpreis und Voranmeldung erforderlich - mit Hammam, Sauna, Erlebnisdusche und Massageraum.

<https://www.hotel-ginkgo.com/>

Das Frühstück und ein Picknick sind heute inkludiert.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 100 km.

Wir empfehlen festes Schuhwerk für den Spaziergang zu Pointe du Raz.

8. Quimper und Locronan -

Du kannst Quimper nicht verlassen, ohne einen Rundgang durch die malerische Altstadt gemacht zu haben. Bunte Fachwerkhäuser mit zahlreichen Erkern prägen das Stadtbild. Im Zentrum der Stadt und weithin sichtbar befindet sich die Cathédrale Saint-Corentin. Der Bau der Kathedrale im Stil der bretonischen Gotik dauerte knapp 600 Jahre und wurde erst im Jahre 1856 abgeschlossen. Eine Besonderheit ist der nach links abknickende Chor. In Locronan kannst du eine Zeitreise ins 17. Jahrhundert machen. Der Ort ist beispielhaft für bretonische Architektur: massive Granitbauten und mit Schiefer gedeckte Dächer. Das inzwischen verwitternde Gestein und die bewachsenen Fassaden verleihen dem Ortsbild einen besonderen Charme. Aufgrund seiner charakteristischen urbanen Struktur und der antiken Häuser, die seine Straßen säumen, wird es oft als Kulisse für historische Filme und Fernsehserien verwendet. Unter anderem entschied sich auch Roman Polanski für das Dorf als Drehort für seinen Film "Tess". Vor den Dreharbeiten im Jahr 1979 wurden alle elektrischen und telefonischen Leitungen in den

Straßen des Dorfes auf eigene Kosten unterirdisch verlegt.

Du übernachtet in derselben Unterkunft wie am Vortag.

Das Frühstück ist heute inkludiert.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 40 km.

9. L'Aven und die Megalithen von Carnac -

Nach dem Frühstück machen wir uns auf nach Pont-Aven. Der kleine Mühlen-Ort schmiegt sich idyllisch in die grüne Flussmündung des gleichnamigen Flusses Aven. Im Nordfinistère werden sie "Abers" genannt, im Süden "Rias". Diese Flussmündungen, wo das Salzwasser des Ozeans auf das Süßwasser der Flüsse trifft, beherbergen ein reiches Ökosystem und eine einzigartige Flora und Fauna. So nah an der Wucht des Atlantiks sind sie Zufluchtsorte, Falten, die verborgen scheinen, geheim, wo es gut ist zu leben und sich einzukuscheln. Um die Reichtümer einer dieser Rias zu entdecken, begibst du dich auf eine fantastische Wanderung entlang der Aven. Le Hénan mit seiner Gezeitenmühle, dem Müllerhaus, dem Arboretum, der Kapelle und den 3 Brunnen bieten viele Möglichkeiten, das beste Foto aus der Bretagne zu schießen. Man kann sich gut vorstellen, dass diese Kulisse berühmten Künstlern wie Paul Gauguin als Inspirationsquelle diente. Nach einer Verschnaufpause am Mittag, besuchst du die Megalithenfelder von Carnac. Die gigantischen Steine wurden zwischen 5.000 und 3.000 vor Christus aufgestellt. Doch wie sind die Steine hierhergekommen? Und zu welchem Zweck wurden sie errichtet? Deine Reiseleitung wird dir einige Exemplare zeigen und von verschiedenen Theorien berichten.

La Maison Obono

Es erwartet dich ein außergewöhnlicher Ort: Ein prächtiges Herrenhaus, komplett renoviert auf einem 30 Hektar großen Anwesen. La Maison Obono ist mehr als nur ein Hotel, es ist ein Erlebnis. Im Herzen des regionalen Naturparks Golfe du Morbihan bietet es dir sowohl eine Unterkunft, als auch eine Verbindung zur Natur. Die Zimmer sind sorgfältig dekoriert und bieten ein gemütliches Ambiente. Ein Außenpool lädt zum Entspannen ein, während die Bar und das Restaurant saisonale Gerichte aus lokalen Produkten servieren, begleitet von einem atemberaubenden Blick auf den Park! Ein Wellnessbereich - gegen Aufpreis und Voranmeldung erforderlich - mit Sauna, Hammam

und 3 Massagezimmern rundet das Angebot ab.

<https://www.maison-obono.com/en/>

Das Frühstück und das Abschiedsabendessen sind heute inkludiert.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 140 km.

Wir empfehlen festes Schuhwerk für die heutige Wanderung und die Besichtigung von Carnac.

Während der Wanderung legst du ca. 7 km zurück. Die genaue Route und Dauer wird vor Ort gemeinsam mit der Reiseleitung und der gesamten Gruppe festgelegt.

10. Kenavo! -

"Au revoir", oder "Kenavo" in bretonischer Sprache! Nach dem Frühstück verlässt du deine Unterkunft am Golfe von Morbihan und wirst zum Flughafen gebracht, um deine Heimreise anzutreten.

Das Frühstück ist inkludiert.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 130 km.

ZUR REISE

<https://www.chamaeleon-reisen.de/Europa/Frankreich/Bretagne?anr=>

Chamäleon

DIE REISE MEINES LEBENS

Änderungen und Irrtümer vorbehalten / Stand: 08.11.2025

Reiseveranstalter: Chamäleon Reisen GmbH, Pannwitzstraße 5, 13403 Berlin